

Radsport: Etappenrennen in Jena

# Torsten Jahns verpasst Etappensieg nur knapp

In Jena fand der Napoleoncup, ein Radrennen über drei Etappen, statt. Für das kleine aber sehr starke Fahrerfeld von 30 Startern, darunter auch Torsten Jahns vom „Team Stadtwerke“ des HRSC Wernigerode, galt es zunächst einen schwierigen 3,3 km Rundkurs zehn Mal zu bewältigen.

Von Florian Bortfeldt

**Wernigerode.** Neben einigen Höhenmetern waren auch 250 Meter Kopfsteinpflaster jede Runde zu überwinden. Bereits in der dritten Runde schaffte es eine dreiköpfige Spitzengruppe sich abzusetzen. Im Verfolgerfeld kontrollierten derweil die Teamkollegen der Ausreißer das Tempo. In der schnellen Schlussrunde konnte der Rückstand nur noch auf knapp 30 Sekunden verringert werden. Einige Fahrer fielen dem hohen Tempo zum Opfer. Torsten Jahns hielt den Anschluss an die Verfolgergruppe und beendete das Rennen als sehr guter Gesamtzehnter.

Am Nachmittag war dann dieselbe Strecke in einem Ein-

zelzeitfahren zwei Mal (entspricht 6,6 Kilometer) zu umrunden. Torsten Jahns stellte seine starke Form mit einer hervorragenden Zeit von 10:11 Minuten unter Beweis. Dennoch musste er sich mit Rang 14 zufrieden geben. Auf Grund der Zeitabstände der ersten Etappe behielt er jedoch seinen Top10 Platz in der Gesamtwertung.

## Tückische Kurven und knackige Anstiege

Am Sonntag wechselte der Tross für die abschließende dritte Etappe auf eine 7 Kilometer lange Rundstrecke. Der Kurs war gespickt mit schnellen Abfahrten, tückischen Kurven und knackigen Anstiegen. Diese Runde war sieben Mal zu befahren. Nach einigen Attacken, darunter auch eine von Torsten Jahns, blieb das Feld weitestgehend zusammen. Ausreißversuche blieben meist erfolglos oder wurden durch das Feld kontrolliert. In der letzten Runde suchte Jahns erneut sein Heil in der Flucht. 2,5 Kilometer vor dem Ziel attackierte er an

einem Anstieg. Ein Fahrer ging mit. Die beiden nutzten die Unentschlossenheit des Feldes und arbeiteten einen kleinen Vorsprung von 20 Sekunden heraus. Auf der langen ansteigenden Zielgeraden konnte Jahns einem erneuten Antritt seines Begleiters jedoch nicht mehr folgen. Während dieser einen Vorsprung von fünf Sekunden ins Ziel rettete, wurde Jahns kurz vor dem Zielstrich noch vom Feld gestellt.

Trotz des ärgerlichen Zielinlaufs mit dem möglichen Sieg vor Augen kann der HRSC-Starter mit dem zehnten Rang in der Gesamtwertung aller Etappen sehr zufrieden sein. Der Rückstand auf den Sieger betrug dabei lediglich 1:44 Minuten.

Mit Martin Wolke war ein weiterer Fahrer aus Wernigerode am Start. Entscheidende Zeit büßte er auf der ersten Etappe ein, als er das Feld früh ziehen lassen musste und viel Zeit verlor. Mit Rang 18 im Zeitfahren konnte Wolke jedoch seine Position verbessern und wurde am Ende der Rundfahrt guter 17. der Gesamtwertung.